

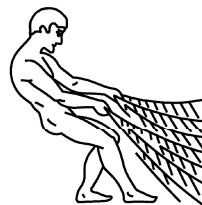
03377

# Fernwärme

von

Reto Finger

Zürcher Fassung



© S. Fischer Verlag 2005

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH  
THEATER & MEDIEN  
Leitung: Uwe B. Carstensen  
Hedderichstraße 114  
60596 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6062-273  
Fax 069/6062-355

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen.  
Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

## **Zürcher Fassung**

### **Personen:**

Hans, Helmut, Martha, Moritz, Paulina, Tilla  
Kolb, Prelicz, Polizist,

### **Orte:**

Zweimal eine Küche, ebenso oft ein Gebüsch, ein stehen gebliebener  
Bus, drei Mal eine Absperrung und immer wieder eine Strasse

### **Mit Dank fürs Mitdenken an**

Chrishta Ganz, Marcel Klett, Thomas Frank und Sabine Westermaier

## 1. Szene

MARTHA Hast das gehört?

HANS Hab's im Bauch gefühlt

MARTHA Als wäre was in Stücke gerissen  
*Stille*  
Kam von der Verbrennungsanlage

HANS Kann nicht sein

MARTHA Kam aber aus dieser Richtung  
*Hans schaut aus dem Fenster*

MARTHA Und?

HANS Nichts  
Alles, wie es sein soll  
War nicht die Verbrennungsanlage  
Kann nicht sein

MARTHA Geh nach draussen auf die Strasse

HANS Wozu denn?

MARTHA Vielleicht braucht jemand Hilfe  
So wie das geknallt hat

HANS Ich wüsste nicht, was zu tun wäre

MARTHA Jetzt geh schon

HANS Mir bliebe nur das Glotzen

MARTHA Könntest den Müll mit nach draussen nehmen

HANS Ist noch halb leer

MARTHA Aber er riecht  
Als stünde er hier  
Seit Tagen

HANS *Schweigt*

MARTHA Und erst die Fliegen  
Werden immer mehr  
Bei dieser Hitze

HANS Ist nicht die Hitze  
Ist die Nähe zum Fluss

MARTHA Bring jetzt den Müll nach unten

MARTHA Das würde ihn freuen  
Wenn du auf die Strasse gehst  
Und da auf ihn wartest  
Das würde ihn freuen

HANS Ich geh nicht nach draussen

MARTHA Würde dir aber gut tun

MARTHA Wie willst ihm das erklären?  
Dass du nicht mehr aus dem Haus gehst?  
Dass du nur noch den Schlafanzug trägst?  
Dass du stundenlang Runden drehst  
Wie die Tiere im Zoo  
Bis Spuren auf dem Teppich zu sehen sind?  
Wie willst ihm das erklären?

HANS Ist doch nicht verboten  
Genug zu haben

MARTHA Von was denn?

HANS *Schweigt*

MARTHBA Stehst hier rum  
Seit Tagen schon  
Von was hast du genug?

HANS Von allem

MARTHA Hattest Streit mit dem Kolb?

HANS Ich hatte keinen Streit

MARTHA Warum ruft er nicht an?

HANS Weil er sich sicher ist  
Dass ich nicht wankelmütig bin  
Ich habe mich entschieden  
Das weiss der Kolb

MARTHA Wer macht jetzt deine Arbeit?

HANS Ein anderer  
Nicht weniger gut

MARTHA Du wirst sie vermissen, deine Arbeit

HANS Einen Scheissdreck werde ich

MARTHA Wir gehen spazieren  
Hab ich mit ihm so ausgemacht  
Da, wo wir immer hingehen

HANS Ich komme nicht mit

MARTHA Ihm zuliebe

HANS Ihm zuliebe lassen wir das Spazieren bleiben  
Das hat er noch nie gemocht

MARTHA Er hat sich den Nachmittag frei genommen

HANS Hast mit ihm gesprochen?  
Hätte ich mir denken können  
Er kommt nicht einfach so auf Besuch  
Er kommt, weil du ihn darum gebeten hast  
Wollt ihr mich aus der Wohnung locken?  
Auf Granit werdet ihr beissen  
Alle beide

MARTHA „Den Vater zerren wir an die frische Luft, ob er will oder nicht“

HANS Hat er gesagt?

MARTHA Ja

HANS Auf Granit werdet ihr beissen ...

MARTHA Stell dich nicht so an

HANS Alle beide

MARTHA                   Willst zurück ans Meer?  
Ist das der Grund  
Dass du von allem genug hast?  
Hat mir nie was gesagt, das Meer  
Die salzige, klebrige Luft  
Der Geruch nach Öl und Fisch  
Der aus den Kleidern nicht wegzuwaschen ist  
Und erst der Wind  
Ich mag das Meer nicht  
Aber ich habe mich daran gewöhnt  
In all den Jahren

HANS                     Ich will nicht ans Meer  
Ich will hier bleiben  
Hier, am Fenster  
Oder dort drüben  
Irgendwann ist genug  
Das sagst du auch immer  
Dass irgendwann genug ist

MARTHA                   Er müsste längst hier sein  
Zwanzig Minuten zu Fuss  
Mehr bräuchte er nicht

HANS                     *Schweigt*

MARTHA                   Bestimmt kauft er wieder Blumen  
Und stopft das Papier in den Mülleimer neben dem Eingang  
Weil er nicht will, dass ich weiss, woher die Blumen sind

HANS                     Der kommt nicht mehr

MARTHA                   Was redest du?

HANS                     Der will uns nicht mehr sehen  
Der hat genug von mir

MARTHA                    Als wärst du in der Nacht dem Teufel begegnet  
HANS                        Und von Dir auch  
                                  Von Dir und deiner Schönrederei

MARTHA                    Wie du da stehst  
                                  Mit krummem Rücken  
                                  Du bist alt geworden  
                                  Und kleiner auch

HANS                        Du etwa nicht?

MARTHA                    Bist kein Eroberer mehr  
                                  Eher ein Grossvater

HANS                        *Schweigt*

MARTHA                    Manchmal stell ich mir vor, wie das wäre  
                                  Dich zu verlassen  
                                  Wir sind zweiunddreissig Jahre verheiratet  
                                  Du könntest dich nicht beklagen  
                                  Nach zweiunddreissig Jahren

HANS                        *Schweigt*

MARTHA                    Das ist das Gute  
                                  An unserer Zeit  
                                  Dass ich nicht verpflichtet bin zu bleiben  
                                  Wenn du mir zu fremd geworden bist  
                                  Kann ich gehen

HANS                        Wo willst denn hin?  
                                  Wenn du hier ausziehst?  
                                  Hast dir das auch überlegt?  
                                  Wo du hingehen willst?  
                                  Na bitte  
                                  Was machst du?  
                                  Was machst du jetzt, hab ich gefragt?

MARTHA                    Ich gehe